



DER MUSIKVEREIN ÖFLINGEN unter der Leitung von Werner Klausmann bot wieder einmal ein gelungenes Jahreskonzert. Dazu trugen auch die jungen Solisten Robert Thomann (Trompete) und Carsten Felix (Saxophon) bei.

Bilder: Sautter

## Verhaltenstips gegen den Brand

# Trockene Kränze können gefährlich sein

## Im Notfall die Feuerwehr

WEHR (mat). Um einem möglichen Brand am Adventskranz oder Weihnachtsbaum vorzubeugen, kann der Bürger, wie der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr in Wehr, Klaus Feiler, auf Anfrage erläuterte, folgende Tips berücksichtigen:

- Grundsätzlich den Adventskranz oder Weihnachtsbaum nicht unbeaufsichtigt lassen
- Die Kerzen beim Adventskranz nicht ganz herunterbrennen lassen
- Besondere Vorsicht ist bei älteren Adventskränzen oder Weihnachtsbäumen wegen der Trockenheit geboten
- Weihnachtsbäume sollten nicht in der Nähe von Gardinen aufgestellt werden
- Die Kerzen nicht unter Äste des Weihnachtsbaumes platzieren

## Die Zöglinge begeisterten die

WEHR-ÖFLINGEN (ws). Die Anstrengungen mit intensiver Probenarbeit in den vergangenen Wochen beim Musikverein Öflingen haben sich gelohnt, denn der Verein bot den zahlreichen Gästen in der Schulsporthalle in Öflingen am Samstagabend wieder einmal ein abwechslungsreiches und glänzendes Adventskonzert. „Ich glaub', es kann nicht hören lassen, was er mit uns einstudiert hat“, war die Feststellung von Vorsitzendem Reiner Seitz, als er sich mit einem Geschenk bei Dirigent Werner Klausmann bedankte. Und die zufriedenen Zuhörer gaben ihm mit ihrem spontanen Beifall recht.

Dabei engagiert sich Klausmann nicht nur bei den Aktiven. Er führt auch das Jugendorchester zu einem hohen Niveau, wofür ihm Petra Morath ein „Päckchen“ überreichte. Gedankt wurde aber auch Rolf Gallmann, der durch seine Arbeit und gute Ausbildung mit den Zöglingen mit der Basis für die Erfolge der Jugendkapelle legte. Allein in diesem Jahr kamen 19 Zöglinge in das jetzt 45 „Mann“ starke Blasorchester dazu. Daneben führte Gallmann am Samstag wieder gekonnt durch das Programm.

Gleich zu Beginn des Abends stellte er die neuen Zöglinge vor, die diesmal noch ohne Instrumente auftraten und begleitet von der Jugendkapelle ein Weihnachtslied sangen. „Triumphant Quvertüre“ war das erste Stück der Jugendkapelle, die sich ganz der modernen Musik verschrieben hatte. Es folgten, gekonnt interpretiert, Ausschnitte aus Andrew Lloyd Webbers Musical „Phantom der Oper“, bevor es mit dem Titel der Gruppe Queen hieß „The show must go on“.

Und die „Schau“ ging danach tatsächlich erst richtig los, denn jetzt waren die Aktiven mit dem ersten Teil ihres Konzerts an der Reihe, der vor allem den Freunden traditioneller Blasmusik gewidmet war. „Festival Fanfare“ wurde zur Eröffnung gespielt, bevor der Höhepunkt des ersten Teils von Rolf Gallmann angesagt wurde. Das Orchester hatte die Ouvertüre aus Rossinis „Barbier von Sevilla“, arrangiert von P. Stalmeier, einstudiert und glänzend gemeistert. Es folgte die Schnellpolka „Unter Donner und Blitz“ von Johann Strauß Sohn und für den großen Donner und Blitz sorgten Pius Wunderle mit der großen Trommel und Roland Trimpin mit den Becken. Hervorra-

## Zuhörer mit flotten Melodien

gend Anklang fand danach der Marsch „Einzug der Gladiatoren“ von Fucik, denn da gab es Bravo-Rufe und Beifall, kaum daß der letzte Taktverklangungen war.

Moderne Arrangements dominierten dem zweiten Teil des Konzerts, in dem dann auch junge Solisten ihr Können zeigen konnten. Nach „Opening-feelings-swingtime“ gab Robert Thomann, gerade sechzehn Jahre jung, aber schon seit sieben Jahren im Musikverein, in „For Susanna“ sein Debüt als Solist auf der Trompete, bei dem er voll überzeugte. Mit viel Rhythmus und Einfühlungsvermögen wurde danach das Medley „The fabulous Miami sound machine“ von den Musikern umgesetzt. Ih-

ren Anteil hatten dabei besonders auch die sechs Schlagzeuger, unter ihnen Ralf Chlebus vom Jugendorchester, der bei den Aktiven aushalf. „La Alhambra“, ein Paso Doble, war das geplante Schlußstück mit dem schwierigen Saxophonsolo von Car-men Felix, für das es, genau wie für das gesamte Konzert, begeisterten Beifall gab.

Da blieb es nicht aus, Zugaben wurden gefordert, die vom Orchester auch gerne erfüllt wurden. Mit „White Christmas“ war nach längerer Pau-

se sogar wieder einmal ein Weihnachtslied im Jahreskonzert zu hören, so daß die Besucher nicht nur durch die stilvolle, von Ulrike Raff und Marion Gröning geschaffene Dekoration an das kommende Fest erinnerten wurden. Beendet wurde das Konzert von den Musikern mit dem Titel „Unter dem Sternbanner“, einem immer wieder gerne gehörten „zackigen Marsch“.

Zu Beginn des Konzerts hatte sich Vorsitzender Reiner Seitz über die vielen Gäste, darunter Abordnungen der benachbarten Musikvereine, gefreut. Besonders begrüßte er Bürgermeister Klaus Denzinger und Beigeordneten Helmut Huber, die Ortsgeistlichen Walter Schwehr und Frank Fichtmüller, Ehrenpräsidenten Paul Ulrich und Ehrenvorsitzenden Hugo Thomann sowie Verbandspräsident Harold Baume, Bezirksdirigent Emil Volz, sowie Bezirksvorsitzenden Heinz Thomann und nicht zuletzt auch Ehrenmitglied und „Nordlicht“-Egon Staudinger. Seit dankte zudem allen Ehren- und Pas-sivmitgliedern für ihre Unterstützung, den Geschäftsleuten für die Spenden für die Tombola, sowie der Stadtgärtnerei und der Gärtnerei Mater für den Blumenschuck.

## Weihnachtsfeier bei den Ministranten

### Frauenkreis spendet Kuchen

WEHR-ÖFLINGEN (bs). Den Nikolaus haben sie diesmal nicht zu ihrer Weihnachtsfeier bestellt, die Ministranten in Wehr-Öflingen, sondern wollten ihm nach seinen Strapazen der letzten Wochen die wohlverdiente Ruhe gönnen. Dafür bereiteten sich die Ministranten selber eine besinnliche Weihnachtsfeier im Pfarrsaal St. Ulrich und sangen altbekannte und neue Adventslieder zu Flötenmusik von Carmen und Melanie Thomann, die am Klavier von Irene Berger und Tobias Thomann begleitet wurden.

Zwischendurch plauderten die Ministranten lebhaft miteinander und verzehrten mit Genuß den Kuchen, den ihnen der katholische Frauenkreis für ihre Weihnachtsfeier gespendet hatte. Pfarrer Walter Schwehr las eine Meditation zur Weihnachtsgeschichte vor, während die Buben und Mädchen eine Krippe aus Faltpapier bastelten, die sie als Geschenk für einen lieben Menschen nach dem Treffen mitnehmen konnten.

Skikurs nur

# Adventskonzert war krönender Abschluß

Musikverein Öflingen unterhielt Publikum in der Schulporthalle mit klassischer und zeitgenössischer Blasmusik

**ÖFLINGEN (yk)** Das traditionelle Advents-Konzert des Musikvereins Öflingen war wiederum krönender Abschluß der umfangreichen Jahresarbeit. Unter der qualifizierten und zielstrebigsten Stabführung ihres Dirigenten Werner Klausmann hatten sich sowohl die aktiven Musiker als auch die Jugendkapelle in mehrmonatigen Proben auf dieses anspruchsvolle Konzert vorbereitet. Die 13 Zöglinge des Vereins hatten, zusammen mit der Jugendkapelle, ihren ersten Auftritt. In der fast vollbesetzten, ausgezeichnet geschmückten Schulporthalle, die adventliche Atmosphäre ausstrahlte – Ulrike Raiff und Marion Gröning wurden für ihre gegläute Arbeit mit Sonderbeifall bedacht – bekundeten die aufmerksamen Konzertbesucher lebhaftes Interesse an den hervorragenden musikalischen Aufführungen der Blasmusiker, insbesondere der Aktiven im Verein, die durch das Adventskonzert erneut ihren hohen Leistungsstand unter hörbaren Beweis stellten. Den langen, dankbaren Applaus des begeisterten Publikums erwiderten die Musiker nach dem abgewinkelten Programm mit zwei Zugaben, die dem Konzert zusätzlichen Glanz verliehen.

Kleine schmucke Gestecke, brennende Kerzen und verlockendes Gebäck auf den Tischen, von zahlreichen Frauenhänden liebevoll zubereitet, initiierte Schneeflocken und Tannenbäume und blühende Weihnachtssterne schufen die festliche Atmosphäre für das mit klassischer und zeitgenössischer Blasmusik gestaltete Advents-Konzert.

Offensichtlich freute es Vorsitzenden Reiner Seitz, daß zum Konzert viele Mitglieder und Blasmusikfreunde

de, Bürgermeister Klaus Denzinger, Vereinspräsident und Beigeordneter Helmut Huber, Ehrenpräsident Paul Urich, Ehrenvorsitzender Hugo Thomann, Verbandspräsident Harold Bäumle, Bezirksvorsitzender Heinz Thomann, Bezirksdirigent Emil Volz, Pfarrer Frank Fichtmüller, Pfarrer Walter Schwehr, zahlreiche Stadträte, Musiker der Vereine Wehr, Todtmoos-Weg, Wallbach, Bad Säckingen, Schwörstadt und Altdorf, sowie der ehemalige Aktivist Egon Staudinger aus Dohren bei Hamburg gekommen waren. Gleichzeitig dankte Seitz der Öflinger Geschäftswelt, die eine reichhaltige Tombola ermöglichte, der Stadtgärtnerei und der Gärtnerei Maier für den Blumenschuck, dem Harmonika-Orchester Öflingen für die Übernahme der Bedienung und den Ehren- und Passivmitgliedern für die Unterstützung des Vereins in diesem Jahr.

Eröffnet hatte die Jugendkapelle das Advents-Konzert mit den Weihnachtsmelodien „Süßer die Glocken nie klingen“, die von den Zöglingen singend begleitet wurden und somit zum ersten Mal mit diesen Weisen auftraten. Seit knapp vier Monaten werden die Zöglinge theoretisch ausgebildet. Auf Instrumenten spielen können sie erst im nächsten Jahr und werden dann beim Advents-Konzert '93 zu hören sein.

Die davor ausgebildeten Zöglinge wurden zwischenzeitlich in die Jugendkapelle integriert, die jetzt eine Stärke von 45 jungen Musikanten erreicht hat und einen imposanten Klangkörper darstellt.

Unter ihrem Dirigenten Werner Klausmann spielte sie die „Triumphant Ouverture“ des amerikanischen Komponisten Elliot Del Bor-

go, die den Instrumentalisten bis hin zum Schlagzeug breiten klanglichen Raum ließ, aber zugleich das intuitive und technische Können der jungen Akteure forderte.

Mit „The Phantom of the Opera“ von Andrew Lloyd Webber, arrangiert von J. Back, vermittelte die Jugendkapelle eindrucksvolle Musical-Ausschnitte, dessen Komponist es verstand, Elemente der Rockmusik und Show zu vereinigen. „Phantom der Oper“ ist das jüngste Musical von Webber – noch weniger bekannt als die von ihm stammenden „Evita“ und „Cats“ – aber es bietet den Blech- und Holzbläsern wie den Schlaginstrumenten die ausdrucksstarke Entfaltung des gesamten Klangkörpers, womit die Jugendkapelle einen imponierenden Eindruck hinterließ. Daraufhin wurde sie noch einmal stark gefordert, nämlich mit dem Titel der Gruppe Queen „The Show must Go on“ – Die Schau muß weitergehen“, den S. Foster bearbeitete.

Im ganzen gesehen vollbrachte die



Als musikalischer Leiter des Vereins dirigierte Werner Klausmann sowohl den Programmteil der Jugendkapelle als auch den des aktiven Blasmusik-Orchesters.

Foto: Ebner

Jugendkapelle eine musikalische Glanzleistung, mit der sich ihr Dirigent Werner Klausmann „ganz zufrieden“ gab und wofür ihm aus den Reihen der jungen Generation Petra Morath mit einem Gemeinschaftspräsent dankte. Über den von den aktiven Musikern gestalteten Programmteil des Advents-Konzertes wird der SUDKURIER noch berichten.

## Abschlußhock der Männergymnastik

**ÖFLINGEN (yk)** Die sonst wö- chentlich übliche Männergymnastik der Senioren fällt aus. Dafür treffen sich die Männer mit ihren Leiterinnen Gertrud Walter und Gisela Maier heute, Montag, 21. Dezember um 15 Uhr im Gasthaus „Krone“ zu einem gemütlichen Abschlußhock. Im neuen Jahr findet die erste Männergymnastikstunde am Montag, 11. Januar zur gewohnten Zeit um 16 Uhr im Gymnastikraum der neuen Schule statt.

## Kindergärten feiern Adventsgottesdienst

**ÖFLINGEN (yk)** Die Buben und Mädchen der Kindergärten St. Elisabeth und St. Michael kommen morgen Dienstag, 22. Dezember um 18 Uhr, zusammen mit ihren Erzieherinnen, zum Adventsgottesdienst in die Pfarrkirche St. Ulrich. nach Gebeten, Liedern und Gedanken zum Advent wird eine Kerzenprozession durch die Pfarrkirche gehalten. Ihr folgt der priesterliche Segen und mit Orgelmusik wird der feierliche Gottesdienst ausklingen.

der Eifersucht, um wenigstens  
irsleute wieder zu versöhnen.  
ählt jedem von beiden, es wäre  
elebter beziehungsweise eine  
te im Spiel, und diese würden  
schwer in dieser Nacht treffen.

Modern ist das Stück ansehnlich ange-  
legt. Unter hundert Mark unter-  
nimmt Konni sowieso nichts, denn  
„Geld, der Meister aller Sachen,  
weiß aus nein oft ja zu machen“. Und  
so beschneidet der Knecht seinen



## WEHR

Montag, 21. Dezember 1992



Das Adventskonzert war der Abschluß der Jahresarbeit des Öflinger Musikvereines. Eröffnet wurde von der Jugendkapelle, während die Zöglinge (linkes Bild im Rolf Gallmann durch das Programm. Er wirkte allerdings auch als Klarinetist mit.



(Vordergrund) ihren ersten Auftritt singend hatten. In bewährter Weise führte

Fotos: Ebner

dirigierte Werner Klausmann sowohl  
den Programmteil der Jugendkapelle  
als auch den des aktiven Blasmusik-  
Orchesters.  
Foto: Ebner  
Ihr folgt der priesterliche Segen und  
mit Orgelmusik wird der feierliche  
Gottesdienst ausklingen.